



Dienstag, 24. November 2020

Den Handlungsspielraum der Kommunen mit neuen Partnern erweitern

Kommunen können die Folgen des demografischen Wandels oft nicht mehr alleine bewältigen und nur schwer Lösungen für die immer komplexeren Herausforderungen finden – vor Ort fehlen häufig Ressourcen, Wissen und Ideen. Deshalb gehen sie neue Bündnisse und Kooperationen mit Akteuren vor Ort ein, um über den Tellerrand hinauszuschauen, neue Konzepte zu entwerfen, kommunale Angebote gemeinschaftlich weiterzuentwickeln, Finanzierung anders zu denken und gemeinsam die Zukunft zu gestalten. "Kommunen innovativ" zeigt neue Formate der Ansprache und Mitwirkung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und macht Mut für innovative Formen der Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und den Menschen vor Ort.



Programm

- 9:50 Technische Einführung** (optional)
» Begleitvorhaben KomKomIn
- 10:00 Begrüßung und inhaltliche Einführung**
» Dr. Stephanie Bock und Jan Abt, Deutsches Institut für Urbanistik (KomKomIn)
- 10:20 Allianzen mit unterschiedlichen Akteuren: Ergebnisse aus „Kommunen innovativ“**
- » **KoDa_eG: Allianzen mit der engagierten Bürgerschaft: Genossenschaften als zukunftsweisendes Kooperationsformat**
Prof. Dr. Thomas Klie, Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze)
 - » **LAZIKN2030: Allianzen mit Jugendlichen: Bewährte und neue Formate der Kooperation**
Birgit Böhm, mensch und region
- 11:30 Blick von außen**
» Dr. Lilian Schwalb, Bundesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement
- 11:40 Wie können wir Allianzen bilden? Vielfältige Perspektiven**
Diskussionsrunde mit
- » Birgit Böhm, mensch und region (LAZIKN2030)
 - » Anita Burkhardt, Miteinander und Füreinander in der Gemeinde Neuweiler e.V. (KoDa_eG)
 - » Andi Grabner, Bürgermeister Gemeinde Sandesdorf-Brehna (LAZIKN2030)
 - » Prof. Dr. Thomas Klie, Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze) (KoDa_eG)
 - » Dr. Lilian Schwalb, Bundesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement
- 12:30 Ende der Onlineveranstaltung**

Moderation:

- » Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für Urbanistik